



Anfrage Spring Laura und Mit. über die Entwicklung und eine Zwischenbilanz der Arbeit des Sozialinspektors

eröffnet am 21. März 2022

Die Stelle des Sozialinspektors bei der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) wurde eingeführt mit der Hoffnung, dass der Einsatz eines Sozialhilfeinspektors eine effiziente Unterstützung des Sozialdienstes darstellt, präventive Wirkung entfaltet und jene Personen, die rechtmässig Sozialhilfe beziehen, vom Generalverdacht des Missbrauchs befreit.

Da die Stelle den Kanton rund 150'000 Franken kostet und die Wirkung einer solchen Stelle umstritten ist, sollte sie mit Regelmässigkeit überprüft werden.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wer gibt dem Sozialinspektor den Auftrag beziehungsweise den Hinweis über einen Verdachtsfall?
2. Aufgrund welcher Kriterien nimmt der Sozialinspektor seine Rechercharbeit auf?
3. Wie viele Fälle wurden seit es die Stelle gibt pro Jahr bearbeitet?
4. Wie ist das Verhältnis der Abklärungsergebnisse zu den Verdachtsfällen (Anteil erhärteter Missbräuche gegenüber dem Anteil, wo diese nicht erhärtet werden konnten)?
5. Welche Massnahmen zur Reduktion vermeintlicher Missbrauchsfälle wurden in der DAF umgesetzt, damit der Sozialinspektor gar nicht ermitteln muss?
6. Wie beurteilt die Regierung den finanziellen Nutzen dieser Stelle?
7. Verschiedene Gemeinden haben sich mit Vertragsgemeinden zusammengeschlossen und teilen sich einen Sozialinspektor. Wäre das für die DAF auch eine Möglichkeit, sollte der Nutzen, wie vor drei Jahren angedacht war, nicht eingetroffen sein?

Spring Laura

Arnold Valentin

Galliker-Tönz Gertrud

Frey Maurus

Heeb Jonas

Frye Urban

Frey Monique

Stutz Hans

Bärtsch Korintha

Meyer Jörg

Fanaj Ylfete

Setz Isenegger Melanie

Budmiger Marcel

Ledergerber Michael

Lehmann Meta

Candan Hasan

Fässler Peter

Schuler Josef

Schneider Andy